



## Medienzentrum Nürnberg-Fürth

Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

Mo, Di, Do 8:30 - 14:00 Uhr  
Mi, Fr 8:30 - 12:30 Uhr



Tel. 0911 231-9047 Fax 0911 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de www.mz-nuernberg.de

## Mobbing (Medienauswahl 2017)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 ..... Audio-CD  
46 ..... DVD-Video  
49 ..... Online-Schulfernsehen/-Video  
50 ..... Medienpaket  
55 ..... Online-DVD/-Medium  
67 ..... DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,  
Kindergarten (5 - 6 Jahre)  
A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)  
J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)  
T Lehrerbildung  
Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Nahezu alle 55er-Online-Medien stehen auch als DVD (46 .....) zur Verfügung.

4675750 5563817	<b>Invention of Trust</b> A(7-10); Q 2016 Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht – Das Unternehmen "b.good" hat seine Internet- und Handdaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus. Über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt, das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn zu kämpfen. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.	30 min f
4667970 5559306	<b>Mobbing 2.0 – außer Kontrolle</b> A(8-10); SO; J(12-16); Q 2011 N Alex ist mit der in der Clique der "Coolen" hoch angesehenen Michelle zusammen. Er kam bislang eigentlich mit allen gut zurecht. Doch urplötzlich verändert sich seine Situation. Er wird von seinem Freundeskreis geschnitten und zur Zielscheibe von Beleidigungen und Bedrohungen via Handy und Internet. Nach und nach beginnt er zu	33 min f

	realisieren, dass sein Interesse an der attraktiven neuen Mitschülerin Ella anscheinend nicht verborgen geblieben ist. Zusatzmaterial: Informationsmaterialien (PDF); Internet-Links.	
4610477	<b>Mobbing unter Schülern – Methoden gegen den Psychoterror</b> A(7-13); J(14-18); 2004 N Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.	23 min f
4610511	<b>muted music</b> A(1-6); SO; J(6-12); 2005 N Hanna ist mit ihren acht Jahren schon eine virtuose Geigenspielerin. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Nachbarsjungen Tommi, der ebenfalls Geige spielt, ist sie der Star der Schulaufführung. Doch ein plötzlicher Hörverlust ändert alles für Hanna. Sie muss sich völlig neu zurecht finden: in der Schule, ohne die geliebte Musik und mit ihrem Freund Tommi, der nun alleine Geige übt. Zunächst fühlt sie sich ziemlich verzweifelt und isoliert, kämpft dann aber tatkräftig dafür, ganz normal zu sein und von den anderen so akzeptiert zu werden, wie sie ist. Der Film besticht durch eine starke Bildsprache und die darstellerische Kraft der kleinen Protagonistin. Er kommt ohne Dialoge aus und bietet einen hohen Anreiz, sich mit der schwierigen Situation von Hanna zu identifizieren.	16 min f
4610579	<b>Nicht wegschauen!</b> <i>Was tun bei Mobbing?</i> A(4-10); 2006 N Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die Draufsicht kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt - als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.	14 min f
4673483 5562229	<a href="http://krimi.de">krimi.de</a> <b>Lebensmüde</b> A(7-10); SO; J(13-18) 2013 N Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).	44 min f
4640443	<b>Die geheime Gewalt – betrifft: Lehrer / Eltern</b> Q; T; 2003 N Anders als bei körperlicher Gewalt ist Mobbing den Betroffenen nicht anzusehen. Viele Lehrer und selbst Eltern ahnen oft nicht, was in der Klasse passiert. Und wenn - was soll man machen? Wie soll man den Beteiligten begegnen? Die DVD weist auf typische Anzeichen von Mobbing hin. Sie versucht Eltern und Lehrern den Ernst dieser Situation zu vermitteln und bietet ihnen als nur mittelbar Betroffenen verschiedenen Lösungstechniken an. Dabei greift das Medium auf die interaktive Menüstruktur der DVD-Mobbing 1 zurück: Ein Problem - zwei Möglichkeiten. In zahlreichen Filmmodulen werden unterschiedliche Reaktionsmuster von Eltern und Lehrern gezeigt. Einmal - positiv / erfolgreich - das andere Mal unsicher und ohne die gewünschte Wirkung. Dadurch können die Adressaten ihre eigenen Reaktionen besser verstehen und gegebenenfalls korrigieren. Erst das richtige Zusammenwirken aller Beteiligten lässt dem Mobbing in der Klasse keine Chance. Wie bei allen Focus-multimedia DVDs wird auch diese Scheibe mit Arbeitsaufträgen, Begleitheft und zusätzlichen Informationstexten geliefert.	o.A. f
5550129 4652052	<u>Die geheime Gewalt</u> <b>Mobbing unter Schülern</b> <i>Sandra wird fertig gemacht</i> A(6-9); J(11-16) 2004 N	30 min f

	<p>Das Medium veranschaulicht das Phänomen Mobbing im Schulalltag in dem Spielfilm SANDRA WIRD FERTIG GEMACHT (30 min): Mobbing ist eine im Schulalltag häufige Form destruktiver Konfliktaustragung, wobei sich die Aggressionen gegen beliebige Opfer wenden können. Die Filmhandlung zeigt ein typisches Muster, bei dem die Schülerin Sandra von ihren Mitschülerinnen Melanie und Birgit immer tiefer in die Verzweiflung getrieben wird. Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten werden mit Blick auf alle Beteiligten in einer Reihe von Einzelszenen zur Diskussion gestellt. Zusatzmaterial: 21 Module (54min); Arbeitsaufträge, Begleitheft, Informationstexte.</p> <p>Zusatzmaterial: 21 Module (54min); Arbeitsaufträge, Begleitheft, Informationstexte.</p>	
4652695	<p><b>Du bist schlimm!</b>  <i>Ein Video von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>  A(9-13); Q; T 2003 N</p> <p>In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebter Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen?; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; Frustkompensation; Wie kann man etwas positiv ändern?  Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews.</p>	27 min f
5550508 4654070	<p><b>Freunde haben – Freund sein</b>  A(2-4); SO; 2005 N</p> <p>Der Unterrichtsfilm für die Grundschule befasst sich mit dem Thema Freundschaft. Freunde findet man in der Schule, in der Nachbarschaft oder beispielsweise beim Sport. Der Film zeigt, dass gute Freunde Geheimnisse haben und zueinander stehen. Er zeigt jedoch auch an speziellen Beispielen aus der Erlebniswelt der Kinder, dass "Widersprechen können" wichtig sein kann. Jeder sollte mit Respekt und fair behandelt werden. Vorurteile, Hänkeln, Ausgrenzen oder Mobbing widersprechen dem sprichwörtlichen Grundsatz: -Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem andern zu-. Streit gehört dennoch zu jeder Freundschaft. Der Film zeigt den Grundschulern auf, wie man trotzdem wieder aufeinander zugehen kann. Formen der Entschuldigung und das Verzeihen können ist ein weiteres wichtiges Thema der DVD. Kleine beispielhafte Comic-Geschichten wie die von Kai und Pedro zeigen altersgerecht, warum es manchmal wichtiger ist, einen guten Freund zu haben, als bei allen nur beliebt zu sein. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie, Malbuch; Linkliste zur Unterrichtsvorbereitung</p>	14 min f
4654238	<p><b>Filme zum Thema Ausgrenzung und Mobbing an der Schule</b>  A(7-13); T; 2005 N</p> <p>Die Filme entstanden alle im Rahmen von Projekten des Medienzentrums München mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen. Sie zeigen auf, dass Gewalt an der Schule häufig nur versteckt zu Tage tritt und vor allem psychische Schäden bei den Kindern und Jugendlichen hinterlässt. In den sieben verschiedenen Filmbeispielen werden jeweils Erlebnisse und Geschichten erzählt, die aus den Erfahrungen der an den Projekten beteiligten Schülerinnen und Schülern resultieren. Es sind Geschichten, die von den Kindern und Jugendlichen zum Teil selbst erlebt wurden und im Rahmen der Filmprojekte aufgearbeitet wurden.</p>	
5550753 4656591	<p><b>Vorurteile</b>  A(3-4); SO 2007 N</p> <p>In den fünf Kurzgeschichten des Films werden Aspekte wie Vorurteile, Mobbing, Ausgrenzung aber auch Wertschätzung von Andersartigkeit in realen Spielsituationen vorgestellt. Zu Beginn schreiben zwei Kinder aufgrund des ersten Eindrucks eines Bildes von einem anderen Kind diesem Eigenschaften zu. Als sich die Geschichten aufklären, müssen sie bald erkennen, dass sie ziemlich falsch mit ihren Einschätzungen lagen. Am Ende beschließen sie, sich kein Vorurteil mehr zu bilden, sondern die Kinder lieber kennen zu lernen.  Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Malbilder und Kommentartext.</p>	12 min f
4658541	<p><b>Abseits?!</b>  <i>Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler</i>  A(5-10); SO; J(10-16); BB; Q; T 2010 N</p> <p>In sechs Kurzepisoden werden verschiedene Formen der Gewalt thematisiert. Der Film zeigt realitätsnahe Situationen aus dem Schulalltag von Kindern und Jugendlichen. Die einzelnen Szenen bleiben in ihrem Ausgang offen und regen auf diese Weise an, sich aktiv mit der jeweiligen Problematik auseinander zu setzen.  Schwerpunkte: Verbale und körperliche Aggression, Mobbing, Sachbeschädigung, Graffiti, Erpressung, Abzocken, Handygewalt (Cyber Bullying)</p>	20 min f

5558481 4662752	<p><u>DVD komplett</u> <b>Spirit</b> <i>Gottes Geist verändert Menschen</i> A(8-13); Q; T 2008 N</p> <p>Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm -Wie im Himmel-; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde -Turmbau zu Babel-; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.</p>	19 min f
5554997 4663580	<p><b>Cybermobbing</b> A(7-12); Q 2009 N</p> <p>Von kurzen Begriffserklärungen zu Persönlichkeitsrechten, Cyberbullying und Cybermobbing kommt der Film zu praktischen Darstellungen aus der Alltagswelt von Jugendlichen mit Handy und in sozialen Netzwerken. Er beleuchtet beispielsweise, weshalb man nicht heimlich aufgenommene Filme vom Handy ins Internet stellen darf und erläutert das Recht am eigenen Bild oder den Schutz der Intim- und Privatsphäre. Neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen wird gezeigt, dass mit modernen Kommunikationsmitteln gemobbte Personen auch in ihren vier Wänden belästigt werden und dass sich Inhalte im Netz rasend schnell verbreiten. Cybermobbing ist nicht nur eine Frage des schlechten Stils, sondern in der Konsequenz auch zivil- und strafrechtlich von Belang. Den Opfern wird aufgezeigt, wie sie sich wehren können: Insbesondere, dass sie bei Netzdiensten oder juristisch gegen anonyme Täter vorgehen können. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.</p>	13 min f
5553540 4663725	<p><b>Happy Slapping</b> A(8-10); BB; Q; T 2009 N</p> <p>Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen -Scherz- wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt. Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; ROM-Ebene: Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Zusatzmaterialien.</p>	20 min f
5555212 4664793	<p><u>krimi.de</u> <b>Chatgeflüster</b> A(5-10); J(10-16); Q 2008 N</p> <p>Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitshilfe als pdf-Datei.</p>	45 min f
4665303	<p><u>krimi.de</u> <b>Netzangriff</b> A(6-9); J(10-15) 2010 N</p> <p>Klara Stolz ist neu am Stuttgarter Gymnasium und fühlt sich noch nicht richtig wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht, mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hatte, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet und bittet ihn um Hilfe.</p>	45 min f
4667493	<p><u>FSK: ab 12</u> <b>Homevideo</b> A(8-10); J(16-18); Q; 2010 N</p> <p>Jakob ist mitten in den Wirren der Pubertät. Er filmt alles mit seiner Videokamera, was ihn gerade bewegt, und liebt ungewöhnliche Fotos. Seine Eltern Claas und Irina wissen wenig von ihm, zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie stecken in einer Ehekrise. Als Jakobs Mutter ihm eröffnet, dass sie sich von Claas trennen und ausziehen wird, zieht sich Jakob noch mehr in sich zurück. Auch in der Schule bekommt er Probleme, doch eigentlich ist ihm das alles egal, denn er hat nur Augen für Hannah, in die er verliebt ist. Als er gerade beginnt, ihr näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von Jakob in die Hände seiner</p>	90 min f

	Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet - in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule und Jakob wird daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien. Der Fernsehfilm ist inspiriert von den zum Teil extremen Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und den verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem "Cyber-Bullying", Mobbing im Internet.	
4668482	<b>Die kleine Benimmschule 5 Im Netz</b> A(5-8); J(12-16); Q 2012 N Der elfjährige Lukas, die 13-jährige Irene und die junge Lehrerin Bille Amatis haben ein gemeinsames Problem: das Internet. Während Lukas nicht weiß, wer ihn mit bösen Hetzmails verfolgt, weiß Irene sehr genau, wer das fiese Video von ihr ins Internet gestellt hat, und die Lehrerin Bille Amatis wird von alten Jugendsünden, in Form von peinlichen Partyfotos, die die Ausübung ihres Berufes in Gefahr bringen, eingeholt. Die Situation spitzt sich zu, als ein Unbekannter, der sich als Jugendlicher ausgibt, mit Lukas über sein soziales Netzwerk in Kontakt tritt und mit ihm ein Treffen vereinbart. Anhand der spannenden Geschichten der drei Protagonisten werden die drängendsten Fragen rund um ein richtiges Verhalten im Internet behandelt: Kinder allein im Netz; Risiko öffentlich genutzter Computer (z. B. Internetcafé); Teilnahme an sozialen Netzwerken, Preisgabe persönlicher Daten; Anonymes und offenes Mobbing; Downloads von ungeeigneten Inhalten (z. B. Gewaltspiele); Chat; Abzocke, Pop-up Fenster mit Abo-Fallen.	30 min f
4669019	<b>Medienfluten Clips</b> A(5-8); J(10-15) 2012 N Die fünf Medienfluten-Clips behandeln verschiedene kritische Bereiche der jugendlichen Mediennutzung. Sie dienen als Einstieg in die jeweilige Thematik und dazu, mit den Jugendlichen über problematische Nutzungsweisen von Medien ins Gespräch zu kommen. DIE BEWERBUNG (1:06 min): Ein Lehrer schreibt zusammen mit einer Kleingruppe aus seiner Klasse Bewerbungen im Computerraum der Schule. Als der Lehrer kurz den Raum verlässt, nutzen die Schüler die Chance, um sich auf einem Pornoportal im Internet entsprechende Clips anzuschauen. Bei seiner Rückkehr ertappt der Lehrer die Schüler auf frischer Tat, und der Drahtzieher wird von ihm zur Strafe umgehend ins Rektorat gebracht. Doch den Rest der Schüler kümmert dies wenig. Kaum ist der Lehrer erneut aus dem Raum gegangen, wird erneut die Pornoseite aufgerufen. DER ZOCKER (1:07 min): Ein Junge ist gerade mit einem Computerspiel beschäftigt. Seine Mutter hat das Mittagessen zubereitet und möchte, dass ihr Sohn zum Essen an den Esstisch kommt. Völlig gefangen in seinem Spiel hat der Junge jedoch im Moment keine Aufmerksamkeit dafür übrig. Die mehrmaligen Aufforderungen seiner Mutter ignoriert er. Schließlich gibt die Mutter nach und bringt ihm das Essen an den PC. CHATTER DATE (1:06 min): Eine Schülerin wird im Chat einer Online-Community von einem Unbekannten angeschrieben. Das freizügige Profilbild des Gegenübers weckt das Interesse des Mädchens und ihrer Freundinnen. Nach einer kurzen Chat-Konversation schlägt der Unbekannte ein Treffen vor. Trotz der Bedenken von einer der Freundinnen des Mädchens kommt es zu einem spontanen Date, bei dem ein schwarzer BMW vorfährt. Das Mädchen steigt ohne zu zögern ein. MENSCH OHNE FREUNDE (1:20 min): Mobbing im Klassenzimmer. Eine Schülerin wird von Klassenkameradinnen beschimpft und fertig gemacht. Sie wird als MOF (Mensch ohne Freunde) bezeichnet, und es wird ihr massiv gedroht. Auch nach der Schule geht das Mobbing im Internet weiter. Drei Tage später fehlt das Mädchen im Unterricht. HERR MINK GEHT AB (0:56 min): Auf dem Pausenhof entsteht ein Streit zwischen zwei Schülerinnen. Ein Mitschüler filmt die Situation mit seiner Handykamera. Ein Lehrer schreitet ein und versucht, den Konflikt zwischen den beiden Mädchen zu beenden. Kurze Zeit später wird der Film in einem Onlineportal hochgeladen, und die Konfliktsituation macht schnell im Internet die Runde.	6 min f
5560156 4669117	<b>krimi.de Falsche Liebe</b> A(8-10); SO; J(14-16) 2012 N Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).	45 min f
5561461 4671638	<b>Sexting Jugendlicher Leichtsinn</b> A(7-10); SO 2014 N "Sexting" ist eine Kombination aus "Sex" und "Texting", dem englischen Begriff für "SMS-Schreiben". Und Sexting ist in Deutschland angekommen – in einem Ausmaß, mit dem kaum einer gerechnet hat. Viele Jugendliche leiden unter dem Leichtsinn, mit dem sie ein intimes Foto versendet haben und dies dann ohne Kontrolle weiterverbreitet wurde. Ist ein derartiges Foto einmal im Netz, kann es nicht wieder zurückgenommen werden. Viele Opfer leiden unter heftigen Mobbingaktionen. Mit den daraus resultierenden psychologischen Schäden kämpfen viele ihr Leben lang, wenn sie denn überhaupt mit dieser Last leben können. Es gibt mittlerweile viele Jugendliche, wie die 15-jährige Amanda Todd, die aufgrund dessen Suizid begehen. Der Film	19 min f

	zeigt die Folgen des Phänomens "Sexting" auf, die den Jugendlichen meist gar nicht bewusst sind. Er soll ihnen die Augen öffnen dafür, was passieren kann und welche kurz- und langfristigen Konsequenzen unüberlegtes Handeln auf diesem Gebiet haben kann. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; Mastertool-Folien. Sprachen: deutsch, englisch, türkisch	
5562416 4673898	<u>FSK: ab 12</u> <b>Mobbing</b> J(16-18); Q 2012 N Ein wohlliches Heim, ein sicheres Einkommen, zwei prächtige Kinder, ein großer Freundeskreis: Anja liebt ihr Leben mit Jo, in dem Glück und Zufriedenheit regieren. Der charismatische Jo ist im Kulturreferat der kleinen Stadt für die großen Projekte zuständig und wegen seiner engagierten und zupackenden Art beliebt. Nur die neue Vorgesetzte scheint das nicht so zu sehen. Anja bemerkt, wie Jos Stimmung von Tag zu Tag an Gereiztheit zunimmt. Dann werden ihm sukzessive seine Kompetenzen entzogen und schließlich wird er zum Handlanger degradiert. Die Kollegen wenden sich ab. Der Druck in der Arbeit überträgt sich auf das Familienleben und beginnt, Jo und Anja zu verändern.	89 min f
4673911 4959735	<b>Mobben stoppen</b> <i>You are (not) alone</i> A(4-7); J(9-13) 2011 N Teil 1: You are alone! Der Schüler Janosch kommt neu in eine Klasse. Eine Gruppe von Mitschülern hat es sofort auf ihn abgesehen. Aufgrund des Schweigens und Wegschauens der Mitschüler/-innen beginnt eine Mobbingdynamik. Während dieser ist Janosch immer heftigeren "Späßen" ausgesetzt. Wiederholt versucht er, auf seine Mitschüler zuzugehen, und gerät dennoch in die ohnmächtige Rolle des Opfers. Selbst für die Mutter, die von der Mobbing-situation ihres Sohnes nichts ahnt, werden die Auswirkungen sichtbar. Teil 2: You are not alone! Die ersten Mobbingversuche gegenüber Janosch werden durch das couragierte Handeln der Mitschüler gestoppt. Weitere Mobbing-szenen des ersten Teiles folgen und sind durch ein eingblendetes Stopp-Zeichen herausgehoben. Diese Szenen bieten im Unterrichtseinsatz die Arbeitsgrundlage, anhand derer wirksame Handlungsalternativen, um einen Mobbingprozess zu stoppen, erarbeitet werden können.	12 min f
4984956	<u>Schulfernsehen</u> <b>Mobbing</b> <i>Psychoterror in der Schule</i> A(8-10); SO; J(12-16); Q; 2012 O Meist trifft es Schwachen und Ängstlichen. Sie werden in der Clique ausgegrenzt, im Chatroom gnadenlos vernichtet. Und die Täter meinen auch noch, die Opfer seien selbst schuld. Doch Mobbing ist nackte Gewalt, es macht Menschen krank, kann sie in den Selbstmord treiben.	15 min f
4985029	<u>Schulfernsehen</u> <b>WIR!</b> A(5-13); 2012 O Die Frage "Wann hat zuletzt jemand was Nettes zu dir gesagt? Und wann was nicht so Nettes?" kann Türen zu kleinen und großen traurigen und schönen Geschichten öffnen. Das kann eine Liebesgeschichte sein, eine Geschichte von der Versöhnung mit dem Vater oder eine Geschichte über zerbrochene Freundschaften und Mobbing. Diese Geschichten werden von der Autorin gesammelt und in Form von kleinen Filmen als Serie herausgebracht.	30 min f
4985398	<u>Schulfernsehen: Entscheide Dich!: Die Schulstunde als Talkshow</u> <b>Cybermobbing</b> <i>Ignorieren oder anzeigen?</i> A(7-13); 2013 O Marcel ist unglücklich. Nachdem er sich im Internet als schwul geoutet hat, wurde die Schule für ihn zur Hölle. Und nicht nur auf dem Pausenhof wurde er angefeindet. Vor allem im Internet wurde er fast täglich attackiert. Zwei Schüler aus der Parallelklasse gründeten in einem sozialen Netzwerk eine sogenannte Hassgruppe: Marcel wurde hier mit dem Tode bedroht. Marcells Mutter hat ihren Sohn damals dazu gebracht, bei der Polizei Anzeige gegen die Mobber zu erstatten. Und tatsächlich wurden seine Peiniger auch verurteilt. Doch die Mobbing-Erfahrung beschäftigt Marcel bis heute. Und er hat Angst, noch einmal Opfer von Cybermobbing zu werden. Würde er die Täter dann erneut anzeigen? Oder ist es vielleicht besser, Mobbing im Netz einfach zu ignorieren? Marcel möchte hierauf eine Antwort finden.	15 min f

4985739	<p><b>Schulfernsehen: Elli online</b>  <b>Voll daneben! - Cybermobbing</b>  A(3-7); J(8-12); 2014 O</p> <p>Elli passiert im Sportunterricht ein harmloses Missgeschick. Dieser Vorfall ist Auslöser für eine erschreckende Entwicklung. Sie wird gemobbt. Es beginnt mit anonymen Beleidigungen im Netz. Daraus entwickelt sich eine Welle von Hohn und Spott, die Elli überrollt. Nirgends kann sie den Beschimpfungen entfliehen, nicht im Internet und nicht in der Schule. Aber Elli ist nicht alleine. Sie hat Cosmo, ihre Freunde, ihre Familie und eine engagierte Lehrerin. Gemeinsam beratschlagen sie, was sie tun können, um das Mobbing zu stoppen. In der Realwelt und im Netz.</p>	3 min f
4986411	<p><b>Schulfernsehen: Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt</b>  <b>Knietsche und das Mobbing</b>  A(1-4); 2015 O</p> <p>Knietsche meint, Mobber sind aggressive Dschungeltiere, die ein Problem mit ihrem eigenen Gefühlsleben haben. Sie fallen immer wieder über die Schwächen von anderen her, um von ihren eigenen abzulenken und sich stärker zu fühlen. Der beste Tipp für die Wildnis ist: Wer sich selbst mag, der ist als Mobbing-Opfer ungeeignet!</p>	3 min f
5550507 4653663	<p><b>Mir geht es schlecht – was kann ich tun?</b>  A(8-13) 2005 O</p> <p>Jugendliche sehen sich häufig konfrontiert mit Ärger und Problemen in der Schule, im Elternhaus oder mit der Polizei, ferner mit schlechten Leistungen, Ängsten, Liebeskummer, Mobbing, Suchtproblemen, psychiatrischen Störungsbildern etc. Doch welche Lösungen bieten sich ihnen an und wie können sie sie angehen? Der Film zeigt einfache Handlungswege auf - bspw. die Möglichkeit, sich dem Vertrauenslehrer, den Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie bspw. schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen für die Jugendlichen werden dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Familiäre Probleme', 'Teufelskreis', 'Beratungsmöglichkeiten' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Fotostory (1:41 min) 2. Achtung - Abgrund (2:37 min) 3. Warum geht es mir schlecht? (3:52 min) 4. Sich anderen anvertrauen (2:29 min) 5. Nutze die Beratung für dich! (4:30 min) 6. Dein Weg ist kein Absturz (3.50 min)</p>	20 min f
4672708 5561868	<p><b>FSK: ab 12</b>  <b>For no eyes only</b>  A(7-10); J(14-18); Q; 2013 N</p> <p>Mit einem gebrochenen Bein an seinen Schreibtisch gefesselt vertreibt sich Sam die Zeit am Computer. Eines Abends stößt er auf eine Spähsoftware, die es möglich macht, auf fremde Webcams zuzugreifen. Schnell wird der sozial eher zurückgezogene Teenager zum heimlichen Voyeur. Er erfährt die intimsten Geheimnisse seiner Mitschüler. So kommt er nicht nur seiner Mitschülerin Livia näher, er sieht auch, dass Aaron, der geheimnisvolle Neue in seiner Schule, anscheinend ein Problem mit seinem Vater hat. Als Aaron eines Abends ein Messer in seinem Zimmer versteckt und anschließend von seinem Vater jegliche Spur fehlt, wird Sam misstrauisch. Gemeinsam mit seiner Klassenkameradin und heimlichem Schwarm Livia versucht er auf eigene Faust, dem Ganzen auf den Grund zu gehen. Doch schon bald geraten die beiden dabei in eine brenzlige Situation. Zusatzmaterial: 4 Filmextras; Infos zum Film und zu den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 6 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links.</p>	97 min f
5561660 4672268	<p><b>Die Arbeit kann warten, jetzt kümmern wir uns erstmal um die Backstreet Boys</b>  A(7-10); SO; J(14-16); 2013 N</p> <p>Mona will unbedingt zum Konzert der Backstreet Boys. Doch das ist schon ausverkauft und Monas Mutter weigert sich, Karten auf dem Schwarzmarkt zu ersteigern. Mona ist sauer und enttäuscht. Schön, dass es Tom gibt. Mit ihm chattet Mona schon seit Ewigkeiten. Er ist so nett und lieb und hat einen Teddy als Profilfoto. Und jetzt hat er auch noch eine Karte für das Konzert übrig, die er Mona gerne geben möchte. Dafür braucht er nur ihre Adresse. Wie wird sie sich entscheiden? Der Film wurde bewusst amateurhaft teilweise mit dem Handy gefilmt. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Audiodatei, 9 Infobögen, 14 Schüler-Arbeitsblätter, 4 Unterrichtsmaterialien, Vorschläge für den Unterricht, Kommentierte Medien- und Link-Tipps, Stichworte/Erklärungen</p>	10 min f

